



# Wegweiser für Einrichtungen

(Durchgang 2024/25)

- Änderungen vorbehalten -

## Was ist das CultureLab? – grundlegende Informationen und Hintergrund

Beim CultureLab handelt es sich um eine gemeinsame Initiative der **Crespo Foundation**, des **Dezernates für Soziales und Gesundheit** und des **Jugend- und Sozialamts der Stadt Frankfurt am Main**. Die Projektkoordination liegt beim **Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt am Main**.

Kinder und Jugendliche sollen durch CultureLab-Angebote aus verschiedensten Bereichen der kulturellen Bildung gestärkt werden. Auch die Förderung kultureller und sozialer Teilhabe sind zentrale Ziele. Das Bildungsprogramm ermöglicht Begegnungen zwischen Künstler:innen und Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen.

Das CultureLab setzt sich aus Angeboten lokaler Künstler:innen und Kulturvermittler:innen in den Bereichen **Bildende Kunst** (z.B. Malerei, Comiczeichnen, Upcycling, Möbelbau, Fotografie, Film) **Darstellende Kunst** (z.B. Tanz, Theater), **Musik** (z.B. Gesang, Instrumentenbau) und **Literatur** (z.B. Kreatives Schreiben) zusammen.

Die Angebote können von **einzelnen Künstler:innen** oder auch von **Künstler:innen-Duos** durchgeführt werden.

**Zielgruppe** des CultureLabs sind Kinder und Jugendliche, die soziale Einrichtungen in Frankfurt am Main besuchen oder deren Angebote wahrnehmen.

**Hierfür kommt der/die Künstler:in(nen) in die Einrichtung und arbeitet vor Ort mit den Kindern/Jugendlichen zusammen.**

Teilnehmende Einrichtungen können zum Beispiel aus den folgenden Bereichen sein:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Kinder- und Jugendhäuser, Einrichtungen der Mädchen\*- oder Jungen\*arbeit, Jugendzentren)
- Einrichtungen für Geflüchtete und wohnungslose Menschen (z.B. Übergangseinrichtungen oder Wohnprojekte)
- Angebote der (teil-)stationären Jugendhilfe (z.B. Wohngruppen oder Tagesgruppen)

## Was ist zu beachten? – Rahmen- und Teilnahmebedingungen

- Die Teilnahme am CultureLab ist für die Einrichtung und die Teilnehmenden **kostenfrei**. Benötigte Materialien werden gestellt.
- **Ein Angebot umfasst ein Kontingent von 40 Stunden**, welches der/die Künstler:in/Kulturvermittler:in für die Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen zur Verfügung hat
- **Durchführungszeitraum: September 2024 bis Ende Juni 2025 (Schuljahr 2024/25)**. Die Angebote sollen kontinuierlich über einen längeren Zeitraum stattfinden (z.B. wöchentlich oder 14-tägig). Einzelne längere Termine sind natürlich möglich. Generell empfiehlt sich eine Länge von 2-3 Stunden pro Termin.

- **Start- und Endpunkt** sowie **Termine vereinbaren** Künstler:in(nen) und Einrichtung eigenständig. Das heißt ein Start ist zum Beispiel auch im Oktober möglich oder bereits ein Ende des Angebots im April → dies ist auch abhängig von der Verteilung der Stunden.
- Eine Einrichtung kann eines der Angebote ‚buchen‘. Die Zuteilung erfolgt auf Basis des Wunschzettels sowie Verfügbarkeit durch das Jugend- und Sozialamt.
- Aufgrund der begrenzten Anzahl von Angeboten kann eine Teilnahme leider nicht garantiert werden.
- Die administrative Abwicklung liegt beim Jugend- und Sozialamt.
- Es muss eine feste Ansprechperson in der Einrichtung bestimmt werden. Während der Durchführung des Angebots ist ein:e Mitarbeiter:in der Einrichtung im Raum anwesend und steht als Ansprechpartner:in sowie zur pädagogischen Begleitung der Teilnehmer:innen zur Verfügung.
- Geeignete räumliche + technische Voraussetzungen für das gewünschte Angebot sind in der Einrichtung vorhanden.
- Ansprache und Zusammenstellung der Gruppe der Teilnehmenden übernimmt die Einrichtung → eine regelmäßige Teilnahme/Entstehung einer Gruppe soll gefördert werden.
- Gemeinsamer Abschluss eines Angebots: über die Gestaltung des letzten Termins entscheidet die Gruppe gemeinsam mit dem/der Künstler:in/Kulturvermittler:in (z.B. interne gemeinsame Feier, Vernissage oder Aufführung, Exkursion...)
- Je nach Angebot gibt es die Möglichkeit bei Interesse beispielsweise auch Theaterstücke, Museen oder Performances gemeinsam zu besuchen.
- Teilnahme an einer Evaluation nach Abschluss des Angebots.
- Unterstützung der Kinder/Jugendlichen bei der Teilnahme an einer Evaluation. Diese ist freiwillig.
- Vor dem Start eines Angebotes wird eine schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen der Einrichtung und dem Jugend- und Sozialamt geschlossen.
- Die Künstler:innen müssen ein aktuelles, erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

### Können auch Einrichtungen teilnehmen, die bereits Teil des CultureLabs waren?

Ja, auch Einrichtungen, die im ersten oder zweiten Durchgang Teil des CultureLabs waren, können erneut teilnehmen. Grundlage ist die Teilnahme an der Kick-Off Veranstaltung.

### Zeitrahmen und wichtige Termine

**Mittwoch, 17.04.2024:** Kick-Off Veranstaltung im Zeitraum von 10:00 - 13:30 Uhr in der Orangerie im Günthersburgpark (Comeniusstraße 39, 60389 Frankfurt)

**Mai 2024:** Mitteilung, ob ein Match mit einer/einem Künstler:in gefunden werden konnte sowie Austausch der Kontaktdaten

**Mai/Juni 2024:** Vernetzung und Terminfindung zwischen Künstler:innen und Einrichtungen, Vertragsabschluss

**September 2024 – Ende Juni 2025:** Durchführung des Angebots

## Wie finden Künstler:in und Einrichtung zusammen?

### Kick-Off Veranstaltung und Wunschzettel

In jedem CultureLab Durchgang gibt es eine Kick-Off Veranstaltung. Der Besuch der Kick-Off Veranstaltung ist grundlegend für eine Teilnahme am CultureLab. Die Veranstaltung hat zwei Teile. In der **ersten Hälfte** wird das CultureLab vorgestellt. In der **zweiten Hälfte** steht die Begegnung zwischen Künstler:innen und Vertreter:innen der Einrichtung im Zentrum. Hier haben wir uns von ‚Speed-Dating‘-Konzepten inspirieren lassen: es gibt insgesamt 10 Durchläufe mit ‚5-Minuten-Meetings‘. Das heißt Sie führen bis zu 10 kleine Gespräche mit verschiedenen Künstler:innen. Hier geht es primär darum, dass Sie eine Idee davon bekommen, welche Angebote es gibt und was für die Kinder und Jugendlichen passend sein könnte. Bei der Kick-Off Veranstaltung erhalten Sie eine Infomappe mit den verfügbaren Angeboten, wichtigen Infos und dem ‚Wunschzettel‘. Auf dem Wunschzettel werden drei Angebote eingetragen, die infrage kommen. Die Wunschzettel sind die Basis des Matchings. Die Auswahl eines Angebots ist nicht daran gebunden, dass vorab ein Gespräch stattgefunden hat. Bitte beziehen Sie die Kinder und Jugendlichen so umfassend wie möglich in die Auswahl der Wunschzettel-Angebote mit ein.

#### Ziele:

- Soziale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche können sich anmelden und lernen das CultureLab, Künstler:innen und Angebote kennen
- Künstler:innen können ihre Arbeit + Angebot für das CultureLab vorstellen
- Künstler:innen und Einrichtungen kommen in Kontakt
- Das spätere Matching von Einrichtungen und Künstler:innen wird vorbereitet

### Nächste Schritte nach der Kick-Off Veranstaltung und Informationen zum Matching

**Schritt 1:** Einreichen des Wunschzettels innerhalb von zwei Wochen per E-Mail

**Schritt 2:** Die Zuteilung von Einrichtungen und Künstler:innen übernimmt das CultureLab-Team auf Basis der eingereichten Wunschzettel der Einrichtungen. Hier wird auf eine gute Passung geachtet, die u.a. die Altersgruppe sowie räumliche/technische Voraussetzungen miteinschließt. Aus diesem Grund besteht durch die alleinige Teilnahme an der Kick-Off Veranstaltung leider keine Garantie und kein Anspruch auf ein Matching.

**Schritt 3:** Sollte es zu einem Matching kommen, wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Einrichtung und der Stadt Frankfurt für die Dauer des Angebots geschlossen. Eine verbindliche Rückmeldung durch das Jugend- und Sozialamt Frankfurt am Main über das (nicht) Zustandekommen eines Matchings erfolgt Ende Mai 2024.

**Schritt 4:** Sofern ein Matching zustande kommt, erhalten Sie danach die Kontaktdaten des/der Künstler:in und können ins Kennenlernen und gemeinsame Planen der Termine und Details gehen. Parallel erhalten Sie die Kooperationsvereinbarung.

**Schritt 5:** Das Angebot kann nach dem Ende der Sommerferien 2024 starten. Vorab muss die unterzeichnete Kooperationsvereinbarung und das erweiterte Führungszeugnis von dem/der Künstler:in vorliegen.

**Kontakt:** [CultureLab@stadt-frankfurt.de](mailto:CultureLab@stadt-frankfurt.de)